



Brüssel, den 7. Oktober 2016
(OR. fr)

12858/16

Interinstitutionelles Dossier:
2013/0013 (COD)

CODEC 1377
TRANS 373

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: Entwurf einer Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1192/69 des Rates über gemeinsame Regeln für die Normalisierung der Konten der Eisenbahnunternehmen (erste Lesung)
– Annahme des Standpunkts des Rates in erster Lesung und der Begründung des Rates

1. Die Kommission hat dem Rat am 31. Januar 2013 den obengenannten Vorschlag¹ übermittelt, der sich auf Artikel 91 und Artikel 109 AEUV stützt.
2. Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss hat seine Stellungnahme am 10. Juli 2013 abgegeben². Der Ausschuss der Regionen hat seine Stellungnahme am 8. Oktober 2013 abgegeben³.
3. Das Europäische Parlament hat seinen Standpunkt in erster Lesung am 26. Februar 2014 festgelegt⁴.

¹ Dok. 6015/13.

² ABl. C 327 vom 12.11.2013, S. 122.

³ ABl. C 356 vom 5.12.2013, S. 92.

⁴ Dok. 6830/14.

4. Der Rat (Allgemeine Angelegenheiten) ist auf seiner 3484. Tagung vom 29. September 2016 zu einer politischen Einigung über den Standpunkt des Rates in erster Lesung zu der obengenannten Verordnung gelangt¹.
5. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird ersucht, dem Rat vorzuschlagen, er möge den in Dokument 11197/16 enthaltenen Standpunkt des Rates in erster Lesung und die in Dokument 11197/16 ADD 1 enthaltene Begründung auf einer seiner nächsten Tagungen als A-Punkt annehmen.

¹ Nach dem Schreiben, das der Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr des Europäischen Parlaments am 13. Juli 2016 an den Präsidenten des AStV gerichtet hat, dürfte das Europäische Parlament in seiner zweiten Lesung den Standpunkt des Rates in erster Lesung ohne Abänderungen billigen.